

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1930

21.2.1930 (No. 45)

Expedition: Karl-Friedrich-Str. 14, Karlsruhe

Karlsruher Zeitung

Badischer Staatsanzeiger

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: C. Knecht, Karlsruhe

Bezugspreis: Monatlich 8,25 RM. einchl. Zustellgebühr. — Einzelnummer 10 Pf.; Samstag 15 Pf. — Anzeigengebühr: 14 Pf. für 1 mm Höhe und ein Siebentel Breite.

Amtlicher Teil

Aufnahme in die Lehrerbildungsanstalten

Die Anmeldungen zum Eintritt in den ersten Kurs der badischen Lehrerbildungsanstalten an Ostern 1930 übersteigen weitaus den Bedarf.

Die Höhe des Reichsetats

11,114 Milliarden gegen 10,2 Milliarden im Vorjahr. Der neue Reichshaushalt schließt mit 7,88 Milliarden ab.

Interessant ist an den Einzelposten des neuen Haushaltes vor allem, daß trotz der Erspartnisse aus dem Youngplan eine starke Steigerung des Kriegsschadensersatzes eingetreten ist.

Die Mehrausgaben verteilen sich folgendermaßen: Die Kriegsfürsorge und die werkschaffende Arbeitsloosung für den Kriegsschadensersatz.

Die japanischen Wahlen

Vorausichtlich Mehrheit für die Regierung. W.D. Tokio, 21. Febr. (Tel.) Die gestrigen Parlamentswahlen sind bei sehr starker Beteiligung ruhig verlaufen.

Die gestrigen Neuwahlen sind das Werk der seit Juli v. J. im Amt befindlichen Regierung. Das vorige Parlament war am 21. Januar unmitttelbar nach seinem Wiederzusammentritt aufgelöst worden.

Über den Zustand der Königin von Schweden ist nichts Neues bekannt. Wie aus Rom berichtet wird, bleibt der Zustand, obwohl keine Verschlechterung eingetreten ist, immer noch sehr ernst.

Letzte Nachrichten

Das Reichsbahngesetz

Mitteilungen des Reichsverkehrsministers. W.D. Berlin, 21. Febr. (Priv.-Tel.) Die vereinigten Reichstagsausschüsse für den Youngplan haben heute das Reichsbahngesetz angenommen.

Über eine etwaige Tarifierhöhung könne er sich im Augenblick nicht aussprechen, da erst die Feststellung des Reichsetats abgewartet werden müsse.

Auch ein Benzinhandelsmonopol? Ein Führer der Deutsches

M. Berlin, 21. Febr. (Priv.-Tel.) Zu einer Meldung der „W. Z.“, wonach die amerikanische Standard Oil Co. und die englisch-holländische Royal Dutch Shell Co. Verhandlungen über die Versorgung des deutschen Benzinmarktes angebahnt und ein Handelsmonopol für Deutschland vorgeschlagen hätten.

Linksregierung in Frankreich

W.D. Paris, 21. Febr. (Tel.) Chaumet hat seine Verhandlungen die ganze Nacht hindurch mit seinen Parteifreunden fortgesetzt. Erst um 5 Uhr früh ist er zu einem Abschluß gekommen.

Die Londoner Konferenz

Trotz Fortschritten ungünstige Beurteilung. W.D. London, 21. Febr. (Tel.) Die „Times“ meldet: Der Sachverstandigenausschuß der Flottenkonferenz hat so gute Fortschritte gemacht, daß er am nächsten Mittwoch, dem Tage, an dem die Konferenz wieder zusammentreten soll, dem ersten Ausschuss einen ausführlichen Bericht vorlegen kann.

Der deutsch-polnische Handelsvertrag

M. Berlin, 21. Febr. (Priv.-Tel.) Zu einer Meldung, daß der deutsch-polnische Handelsvertrag abgeschlossen sei, wird mitgeteilt, daß diese Nachricht den Tatsachen weit voraussetzt.

Wirtschaftliche Umschau

Der Genfer Zollfriedenskongreß — Die Einigung der landwirtschaftlichen Genossenschaften

Zu Genf ist zu Beginn dieser Woche eine diplomatische Vorkonferenz zusammgetreten, welcher die Aufgabe gestellt wurde, die Möglichkeiten eines internationalen Zollwaffenstillstandes zu besprechen.

Es kämen also, wie die Dinge liegen, vorläufig in der Hauptsache Abmachungen unter den europäischen Staaten in Betracht. Der Vorentwurf, den der Wirtschaftsausschuß des Völkerbundes der Konferenz unterbreitet, sieht übrigens auch Ausnahmen vor.

Für Deutschland bestehen zwei Gesichtspunkte. Einmal ist es (wie die meisten europäischen Staaten, außer England und Italien) besonders auf den Absatz in Europa angewiesen, das drei Viertel seines Exports aufnimmt.

So besteht für Deutschland die Notwendigkeit, die Vor- und Nachteile solcher Abmachungen besonders sorgfältig abzuwägen. Da schwierigste und Hauptproblem für unsere Volkswirtschaft in ihrer jetzigen Situation liegt gerade hier offen.

Bekanntmachung
Die staatsärztliche Dienstprüfung.
 Der diesjährige Vorbereitungskurs für den staatsärztlichen Dienst wird bei genügender Beteiligung in der Zeit vom 1. Mai bis 26. Juli 1930 im Tierhygienischen Institut in Freiburg unentgeltlich abgehalten werden.
 Anmeldungen sind bis zum 1. April 1930 an das Tierhygienische Institut in Freiburg zu richten.
 Karlsruhe, den 17. Februar 1930.
 Der Minister des Innern:
 J. A.: Dr. A. Jung.

Sammlung.
 Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 15. Februar 1917 über Wohlfahrtspflege und der badischen Vollzugsverordnung hierzu vom 24. Februar 1917 wird dem Badischen Kriegerveteranenverband in Karlsruhe die Erlaubnis erteilt, zugunsten der Errichtung eines Bundeserholungsheims für kranke und kriegsbeschädigte Kameraden am 22. Juni 1930 im Lande Baden eine öffentliche Geldsammlung (Straßensammlung) in Form eines Nummentages zu veranstalten.
 Karlsruhe, den 18. Februar 1930.
 Der Minister des Innern:
 J. Wittenmann.

Bekanntmachung
Apothekerechts in St. Georgen (Schw.).
 Die Berechtigung zum Betriebe der Apotheke in St. Georgen (Schwarzwald), die durch den Tod des bisherigen Inhabers frei geworden ist, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Gesuche sind unter Vorlage der erforderlichen Nachweise (vgl. Bekanntmachung vom 11. Januar 1930, Apothekerechts in Neudenau, Staatsanzeiger vom 14. Februar 1930) einzureichen.
 Ablauf der Bewerbungsfrist: 15. März 1930.
 Karlsruhe, den 18. Februar 1930.
 Der Minister des Innern:
 J. Wittenmann.

Buchmacher in Mannheim.
 Dem Kaufmann Friedrich Boffert in Mannheim ist bis zum 31. Dezember 1930 die Erlaubnis erteilt worden, in Mannheim im Erdgeschoss des Hauses E 3. 15 (Hauptgeschäft) und im zweiten Obergeschoß des Hauses N 3. 12 (Niederlassung) — sowie anlässlich der vom Badischen Rennverein in Mannheim veranstalteten Rennen auf der Mannheimer Rennbahn — gewerbsmäßig Betten bei öffentlichen Leistungsprüfungen für Pferde abzuschießen oder zu vermitteln und sich in diesen Geschäftsräumen des Karl Gensheimer und des Simon Pfisterer als Buchmachergehilfen zu bedienen.
 Karlsruhe, den 18. Februar 1930.
 Der Minister des Innern:
 J. Wittenmann.

Bekanntmachung
Errichtung der katholischen Filialkirchengemeinde Naental (Pfarrei Kuppenheim).
 Das Erzbischöfliche Ordinariat hat nach staatsministerieller Genehmigung vom 9. Januar 1930 Nr. 13858 unterm 21. Januar 1930 (Anzeigebblatt für die Erzdiözese Freiburg Nr. 2 vom 5. Februar 1930) für die Katholiken, die auf der Gemarkung Naental (Amt Naßtal) wohnen, unbeschadet ihrer Zugehörigkeit zur Pfarrei und zur (Gesamt-)Kirchengemeinde Kuppenheim mit Wirkung vom 1. April d. J. eine rechtspersönliche selbständige Filialkirchengemeinde Naental errichtet.
 Karlsruhe, den 15. Februar 1930.
 Der Minister des Kultus und Unterrichts:
 J. V.: Dr. Huber.

Bekanntmachung
Landeskirchensteuer 1929—1931.
 Auf Grund des Landeskirchensteuergesetzes vom 30. Juni 1922 hat die XV. Israelitische Landesynode in ihrer Sitzung vom 2. Dezember 1929 beschlossen, daß zur Befreiung der allgemeinen kirchlichen Bedürfnisse der Israelitischen Religionsgemeinschaft Badens in den Rechnungsjahren 1929, 1930 und 1931 an allgemeiner Kirchensteuer ein Zuschlag von 6 v. H. der maßgebenden Ursteuern erhoben wird.
 Dieser Beschluß ist durch Staatsministerialschließung vom 8. Februar 1930 Nr. 1113 staatslich genehmigt worden.
 Karlsruhe, den 12. Februar 1930.
 Der Minister des Kultus und Unterrichts:
 J. A.: Dr. Thoma.

Regierungsbaumeisterprüfung im Hochbau-fach 1930.
 Die Anmeldungen zur diesjährigen Regierungsbaumeisterprüfung im Hochbau-fach sind spätestens bis Ende März 1930 mit den nach § 8 Abs. 1 der landesberuflichen Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. August 1914 (S. u. R. Bl. 1914 S. 336) bezeichneten Nachweisen und Angaben beim Finanzministerium einzureichen.
 Karlsruhe, den 18. Februar 1930.
 Der Finanzminister:
 J. V.: Sammet.

Nach den Meldungen der Bezirksärzte waren am 10. Februar 1930 im Lande Baden vorkommend mit:
Rau- und Maulleude:
 Amtsbezirk: Gemeinden:
 Überlingen Ittenhof, Mühlhofen, Oberhüdingen
Schweineleude und Schweinepest:
 Amtsbezirke: Gemeinden:
 Bretten Buerbach, Diebelsheim, Kürnbach, Rühlbaum, Sulzfeld, Forst, Steinfeld, Unterwisheim, Weiber, Wiesental
 Bruchsal Zedebach
 Heidelberg Mannheim-Neudenau, Edingen, Friedrichsfeld, Radenburg, Ofenried, Pfaffenheim, Seckenheim, Schriesheim
 Neustadt Vödingen, Kreenheinstetten, Leibern
 Mosbach Wagenschwend
 Offenburg Oberharmersbach
 Sinsheim Eppingen, Gemmingen, Nischen, Weiskirchen
 Wertheim Wertheim
 Städte der Einbufer: Gemeinden:
 Karlsruhe Staffort
 Nehl Nehl
 Mannheim Mannheim
 Sinsheim Weiler
 Badisches Statistisches Landesamt.

Personeller Teil
 Ernennungen, Versetzungen, Zuruhestellungen usw. der planmäßigen Beamten
 Aus dem Bereich des Ministeriums des Innern
 Ernann:
 Polizeiaffistent Mathias Hilbmann in Heidelberg zum Polizeirektor der Verwaltungspolizei.

Justizministerium
Zugelassen als Rechtsanwälte:
 Die Gerichtsassessoren Kurt Clausen und Erich Gorchler beim Landgericht Karlsruhe und der Kammer für Handels-sachen in Pforzheim, Alexander Weisner beim Landgericht Karlsruhe.
 Bezichtigt:
 Die Rechtsanwälte Dr. Paul Potyka auf seine Zulassung beim Oberlandesgericht und Dr. Friedrich Klein auf seine Zulassung beim Landgericht Mannheim.
 Ernann:
 Gerichtsassessor Dr. Ernst Weil aus Karlsruhe unter Ver-leichung der Amtsbezeichnung „Justizrat“ zum Notar in Bretten, Kanzlistin Hilda Strittmatter beim Amtsgericht Heidel-berg zur Rangklassifizierung.
 Berufen:
 Justizrat Wilhelm Schwan in Bretten nach Windauf.
 Gestorben:
 Rechtsanwalt Dr. Hermann Rombach in Offenburg.

Badisches Landestheater
 Spielplan vom 23. Februar bis 4. März 1930
 Im Landestheater:
 Sonntag, 23. Febr. Vormittags: Vortrag von Dr. Vater: Ex-peditus Schmidt. 11½ bis 12½ (1,50 M).
 Nachmittags: 10. Vorstellung der Sondermiete für Auswärtige: Tiefand. Musikdrama von d'Albert. 15 bis 17½ (4 M).
 Abends * E 15. Th.-Gem. 201—300 und 1401—1500. Neu einstudiert: Der Waffenschmied. Komische Oper von Lorzing. 19½ bis 23 (8 M).
 Montag, 24. Febr. Volksbühne 2. Das Mädchen des Ere-miten. Komische Oper von Maillart. 19½ bis 22 (7 M).
 Der IV. Rang ist für den allgemeinen Verkauf freigehalten.
 Dienstag, 25. Febr. * A 16. Th.-Gem. 1201—1300. Lohengrin. Von Wagner. 19 bis gegen 23 (7 M).
 Mittwoch, 26. Febr. * B 16. Th.-Gem. III. S.-St. 1. Hälfte, 301—350 und 1501—1550. Jünglings. Komödie von Götz. 20 bis 22½ (5 M).
 Donnerstag, 27. Febr. Keine Vorstellung.
 Freitag, 28. Febr. Außer Miete: Fastnachtfabrett. 19½ bis gegen 23 (8 M).
 Samstag, 1. März. Außer Miete: Fastnachtfabrett. 19½ bis gegen 23 (8 M).
 Sonntag, 2. März. Nachmittags: Außer Miete: Fastnachtfabrett. 15 bis gegen 18½ (8 M).
 Abends: Außer Miete: Fastnachtfabrett. 19½ bis gegen 23 (9 M).
 Montag, 3. März. Außer Miete: Fastnachtfabrett. 19½ bis gegen 23 (9 M).
 Dienstag, 4. März. Außer Miete: Fastnachtfabrett. 19½ bis gegen 23 (9 M).
 Im Städtischen Konzerthaus:
 Sonntag, 23. Febr. * ... Vater sein dagegen sehr! Komödie von Carpenter. 19½ bis nach 21½ (4,10 M).
 Sonntag, 2. März. Keine Vorstellung.

Umtausch für Inhaber von Wochenheften Samstag nachmittags 15½ bis 17 Uhr. Allgemeiner Vorverkauf und weiterer Um-tausch ab Montag vormittags.
 Kartenverkauf: Vorverkaufsstelle des Badischen Landes-theaters, Telefon 6288. In der Stadt: Musikalienhandlung Fröh Müller, Ede Kaiser- und Waldstraße, Telefon 388; und Musikalienhandlung des Vereines, Kaiserstraße 159, Tele-phon 1420; Bazarhandlung Fr. Brunner, Kaiserallee 29, Telefon 4351 und Kaufmann Karl Holzschuh, Werderplatz 48, Telefon 508.

Bezirks-Sparkasse Durlach
 Öffentliche Verbandssparkasse.
 Bilanz auf 31. Dezember 1929.

Aktiva	RM	Passiva	RM
1. Kassenbestand	148 932,78	1. Spareinlagen	12 656 509,53
2. Guthaben bei Banken, Girozentrale und Post-scheidamt	71 642,25	2. Aufgewertete Sparein-lagen	3 231 026,33
3. Wechsel	222 874,07	3. Giroeinlagen	1 005 757,—
4. Darlehen auf Hypothe-ten	6 339 636,33	4. Aufwertungsfonds	818 967,45
5. Darlehen in laufender Rechnung an Private	3 646 167,47	5. Anlehenskapitalien	419 248,16
6. Schuldverschreibungen	2 747 217,47	6. Ausgaberrückstände	23 269,55
7. Sonstige Darlehen	450 095,50	7. Rücklagen — Reserve-fonds	665 370,76
8. Aufwertungsforderun-gen	3 975 043,08	8. Zum Voraus erhobene Zinsen	2 815,30
9. Einnahmerückstände	87 241,48		
10. Grundstücke	276 000,—		
11. Gerätschaften	85 000,—		
12. Wertpapiere	314 843,90		
13. Grundstückaufgelde	204 287,26		
14. Lombarddarlehen	37 850,—		
15. Stückzinsen	207 132,49		
	18 822 964,08		18 822 964,08

Berechnung des Reservefonds.
 Der gesetzliche Reservefonds hat zu betragen:
 5% aus RM 13 662,53 Einlagen = RM 683 113,30
 Er beträgt am Schluß des Jahres 1929 = RM 665 370,76
 somit weniger = RM 17 742,54
 Durlach, den 10. Februar 1930. D 192

Bezirks-Sparkasse Durlach.
 Der Vorsitzende des Verwaltungsrats: Die Geschäftsleitung:
 Zoeller Klein, Dürr

Ausschreibung.
 Die Balkon- und Terrassenengeländer in Gußeisen oder Schmiedeeisen (Voran-schlag circa 20 000 M) und das Liefern und Ein-setzen der eisernen Türzargen (Voran-schlag circa 50 000 M) für den Neu-bau der Medizinischen und Chirurgischen Klinik in Freiburg i. B. werden öff-entlich ausgeschrieben. Die Angebote sind bis zum 11. März 1930, jeweils von 11 Uhr bis 12.30 Uhr, abge-fragt werden. Zeichnungen und Bedingungen sind ebenfalls dort einzusehen. Verjaud nach auswärtiger folgt nicht. Die Öffnung der Angebote, welche der Ausschreibung bis 20. März auf demselben Büro ein-zureichen sind, erfolgt am gleichen Tag, vorm. 11 Uhr. Zuschlagsfrist 6 Wo-chen. D. 198
 Bad. Bezirksbauamt Frei-burg — Klinkenbauamt —

BIK
 Das volle Kornes ganze Kraft im BIKbrot größtes Nährwert schafft
 Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke
 Zu beziehen durch alle Bäckereien der freien Bäckereiung
 Nr. 188

In Stelle des verstorbenen Feuerschauers Johann August Joh in Lintelnheim wurde unterm 11. Februar 1930 Maurermeister August Weinger in Knielingen zum Feuerschauers für die Gemeinden Leutis- und Welschneutret, Egenstein, Leopoldshafen, Lintelnheim, Hochstetten, Dieboldsheim, Rühlheim und Graben ernannt und heute auf seinen Dienst verpflichtet.
 Karlsruhe, den 18. Februar 1930 D. 3. 10.
 Badisches Bezirksamt IV.

Vergebung von Leistungen zum Straßenwalzgeschäft.
 Wir vergeben die Hand- und Fuhrleistungen sowie die Beschaffungsleistungen zu den Walzarbeiten an den Land- und Kreisstraßen sowie den Kreiswegen un-feres Bezirks. Angebots-vordrucke sind beim Bau-amt und den Bezirksstra-ßenmeistern zu erhalten. Eröffnungstermin 3. März 1930, vormittags 10 Uhr. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Karlsruhe, 19. 2. 1930. Wasser und Straßenbau-amt. D. 195

Möbel
 Speisezimmer HerrensZimmer Schlafzimmer Küchen einzelne Möbelstücke
 in bekannt großer Auswahl im Möbelhaus
Maier Weinheimer
 Karlsruhe Zahlungs-erleichterung. Kronenstr. 32
 Kein Laden, daher billigste Preise 114

COLOSSEUM
 Heute 8 Uhr
 Sonntags 3½ und 8 Uhr
Lokal-Revue
Karneval 1930

Badisches Landestheater
 Samstag, 22. Februar 1930
 Außer Miete
 Sondervorstellung des Julius „Zeittheater“
Die Dreigroschenoper
 Ein Stück mit Musik von Brecht-Weill
 Regie: Raumbach
 Dirigent: (am Flügel) Heilberth
 Mitwirkende:
 Vertram, Adenmacher, Ziegler, Janz, Brand, Gemmede, Graf, Herz, Kloeble, Rehner, Müller, Prütter, Schulze, Gröbinger, Hofpach, Mainzbach.
 Anfang 20 Ende geg. 23
 1. Rang und 1. Speerchiff 7 M
 So., 23. Febr.: Vormittags: Vortrag von Dr. Vater: Ex-peditus Schmidt.
 Nachmittags: Tiefand.
 Abends: Neu einstudiert: Der Waffenschmied. Im Konzerthaus: ... Vater sein dagegen sehr. Mo., 24. Febr.: Das Mäd-chen des Eremiten.